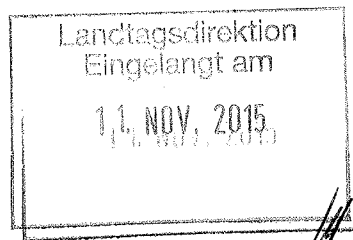


Frau  
Landtagsabgeordnete  
KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider  
**Im Wege über den Präsidenten  
des Tiroler Landtages  
im Hause**



DI Dr. Bernhard Tilg

Telefon 0512/508-2080

Fax 0512/508-2085

buero.lr.tilg@tirol.gv.at

DVR:0059463

**Schriftliche Anfrage der LAbg. KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider betreffend „Tirol Kliniken GmbH: Welche Gesamtkosten sind durch die Namensänderung von TILAK in Tirol Kliniken entstanden?“ (418/15)**

Geschäftszahl STI-LT-30-195

Innsbruck, 11.11.2015

Sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete!

***Sie haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Tirol Kliniken GmbH: Welche Gesamtkosten sind durch die Namensänderung von TILAK in Tirol Kliniken entstanden?“ mit folgenden Fragen gestellt:***

- 1.) Mitte Juli 2014 wurde ein Verhandlungsverfahren für die Logo-Erstellung nach den Bestimmungen des BVerG mit vier bis fünf geladenen Teilnehmern eingeleitet.
  - a) Wie war der Ablauf, wer waren die Teilnehmer und wie lautete das Ergebnis dieses Verfahrens?
  - b) Wer hat der Fachjury angehört, die den Zuschlag erteilt hat?
  - c) Mit welcher Begründung hat die Fachjury den Zuschlag erteilt?
- 2.) Welche Gesamtkosten (brutto) sind auf Grund der Namensänderung und des Beschlusses für das neue Logo entstanden?
- 3.) Welche Gesamtkosten (brutto) sind auf Grund der Adaptierung des Schriftzuges auf der Homepage entstanden?
- 4.) Welche Gesamtkosten (brutto) sind auf Grund der Adaptierung des Schriftzuges auf Gebäuden entstanden?
- 5.) Welche Gesamtkosten (brutto) sind auf Grund der Adaptierung des Schriftzuges auf Fahrzeugen entstanden?

- 6.) Welche Gesamtkosten (brutto) sind auf Grund der Adaptierung des Schriftzuges auf Schriftstücken entstanden?
- 7.) Welche Gesamtkosten (brutto) sind auf Grund der Adaptierung des Schriftzuges auf Leitsystemen (Hinweisschildern etc.) entstanden?
- 8.) Welche Gesamtkosten (brutto) sind auf Grund der Adaptierung des Schriftzuges auf Dienstbekleidungen entstanden?
- 9.) Welche sonstigen Kosten (brutto) sind auf Grund der Adaptierung des Schriftzuges für den Tiroler Steuerzahler entstanden?
- 10.) Für welche Adaptierungen auf Grund der Namensänderung und des neuen Logos hat es Ausschreibungen gegeben?
- 11.) In welche Adaptierungen auf Grund der Namensänderung und des neuen Logos waren professionelle (Werbe)Agenturen involviert?
- 12.) Welche Agenturen waren involviert?
- 13.) Welche Kosten (brutto) sind für diese Agenturen entstanden?

***Ich erlaube mir, Ihre Anfrage gemäß § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Tiroler Landtages wie folgt zu beantworten:***

**ZUR FRAGE 1:**

Es wurde kein Verhandlungsverfahren nach den Bestimmungen des BVerG mit geladenen Teilnehmern eingeleitet, sondern ein MitarbeiterInnen-Wettbewerb durchgeführt. Nach Klärung der rechtlichen Fragen wurden die Rahmenbedingungen für den Wettbewerb festgelegt, sowie Preisgelder. Insgesamt wurden über 700 Entwürfe von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingereicht, aus denen mittels einer Fachjury (PR und Kommunikation, Rechtsabteilung, externe Beratung aus der Grafik-Lehre) die besten 10 Entwürfe ermittelt wurden. Aus diesen 10 Entwürfen wurde dann per Online-Abstimmung, an der alle MitarbeiterInnen teilnehmen konnten, das Siegerlogo ermittelt. Wie in den Wettbewerbsbedingungen vorgesehen, hatte ein Gremium aus Geschäftsleitung und Kollegialen Führungen das letztgültige Entscheidungsrecht. Diese Entscheidung hat sich allerdings genau mit der Abstimmung durch die MitarbeiterInnen gedeckt. Die Kriterien, nach denen ein Logo überhaupt erst eingereicht werden konnte, waren bereits in den Wettbewerbsbedingungen festgelegt und haben grafische sowie ästhetische Voraussetzungen beinhaltet. Außerdem wurden die führenden Logos einer juristischen Ähnlichkeitsprüfung unterzogen.

**ZUR FRAGE 2:**

Die Kosten betragen gesamt 210.000 Euro zzgl. Ust.

**ZUR FRAGE 3:**

Der Relaunch des gesamten Internetauftritts in Bezug auf Responsive Webdesign, Darstellung auf den aktuellsten Browsern und erweiterte Social Media Anbindungen war bereits vor dem Projekt „tirol kliniken“ im Zusammenhang mit dem Karriereportal <https://karriere.tirol-kliniken.at> im Jahr 2014 geplant, wurde aber im Projekt der „tirol kliniken“ umgesetzt. Da es sich um einen Gesamtauftrag für den Relaunch des Internetauftritts inkl. der Berücksichtigung des neuen Schriftzuges handelte und daher keine Adaptierung des Schriftzuges notwendig war, können die Kosten für die Adaptierungen des Schriftzuges nicht explizit ausgewiesen werden.

**ZU DEN FRAGEN 4,5 UND 7:**

Die Kosten beliefen sich für Außen- und Innenbeschilderung sowie Fuhrpark auf 8.400 Euro zzgl. Ust.

**ZUR FRAGE 6:**

Die Kosten für Drucksorten und Adaptierung der Berichte in Informationssystemen betragen 116.200 Euro zzgl. Ust.

**ZUR FRAGE 8:**

Dienstbekleidung (nur Kliniklotsen sind von der Adaptierung betroffen) 2.400 Euro zzgl. Ust.

**ZUR FRAGE 9:**

An sonstigen Kosten wurden verursacht (u.a. Stempel, Notar, Rechtsberatung, Gebühren, Logo (Prämierung, Preisgelder, Location) 71.000 Euro zzgl. Ust.

**ZUR FRAGE 10:**

Auf Grund der Entscheidung einen MitarbeiterInnen-Wettbewerb durchzuführen, war die Durchführung einer Ausschreibung nach dem BVerG nicht erforderlich.

**ZUR FRAGE 11:**

Für die Adaptierung des Siegerlogos in Bezug auf die genaue Platzierung der Bestandteile, korrekte CMYK und RGB Farbdefinitionen, inverse Graufstufen- und einfarbige Ausarbeitung und

Ausgabe in Vektorformaten sowie die Adaption des gesamten CI der tirol kliniken wurden Agenturen herangezogen.

**ZUR FRAGE 12:**

Involviert waren die Fa. agindo interaktives marketing und hofergrafik e.U.

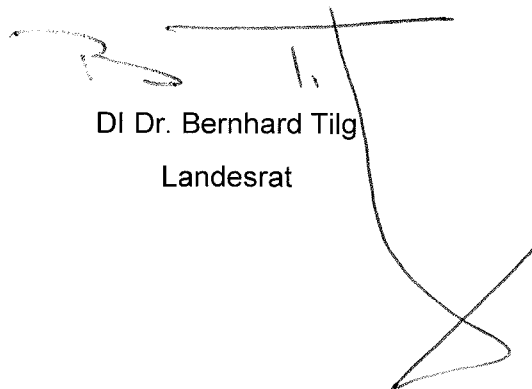
**ZUR FRAGE 13:**

Die Kosten für die Agenturen betragen 12.000 Euro zzgl. Ust.

Ergänzend zu den obigen Fragestellungen darf vermerkt werden, dass die Kosten für den Austausch der Mitarbeiterausweise (EUR ca. 27.500 zzgl. USt.) in dieser Aufstellung nicht inkludiert sind, da der Austausch jedenfalls und völlig unabhängig vom geänderten Markenauftritt vorzunehmen war. Zudem sind die anfallenden Kosten über Sponsoring gedeckt. Der Austausch ist auf Grund folgender Änderungen jedenfalls notwendig gewesen:

- optimierte Darstellung von Titel und Namen aus Gründen der besseren Lesbarkeit
- geschlechterspezifische Ausführung der Titel
- Abbildung der Personal- als auch Ausweisnummer
- notwendige Aktualisierung der Funktionsbezeichnungen

Mit freundlichen Grüßen



DI Dr. Bernhard Tilg  
Landesrat